

Newsletter

Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit
im Landkreis Breisgau-
Hochschwarzwald

Nr. 29
Februar 2021

ANSPRECHPARTNER*INNEN FÜR EHRENAMTLICHE

Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V.
Alois-Eckert-Straße 6, 79111 Freiburg
www.caritas-breisgau-hochschwarzwald.de/

Theresa Stecklum | theresa.stecklum@caritas-bh.de | 07618965-446
Julia Engelhardt | julia.engelhardt@caritas-bh.de | 07631 74827-81
Andreas Scheytt | andreas.scheytt@caritas-bh.de | 07615911-240
Wolfgang Busse | wolfgang.busse@caritas-bh.de | 07618965-431

INHALT DIESER AUSGABE

AKTUELLES	Seite 1
FACHLICHES	Seite 2
FORTBILDUNGEN	Seite 3
IMPULS	Seite 5

ZUM NEWSLETTER

Heute erhalten Sie den 29. Newsletter der „AG Ehrenamt“ des Fachdienstes Migration und Integration. Mit unserem Newsletter wollen wir Ihnen wichtige Informationen und Termine mitteilen und Einblicke in unsere Arbeit geben. Wir hoffen, dass Sie der Newsletter in Ihrer Arbeit unterstützen und Ihnen gute Impulse geben kann. Gerne dürfen Sie den Newsletter an Interessierte weiterleiten und uns Ihre Anregungen mitteilen.

Hinweis: Möchten Sie unseren Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, dann haben Sie die Möglichkeit, sich mit einer Mail an uns mit dem Hinweis [„Abmeldung Newsletter“] auszutragen.

Aktuelles



Abschied - Theresa Stecklum: Nach über fünf Jahren Arbeit beim Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V. führt mich mein persönlicher Lebensweg weiter in nord-östlicher Richtung nach Berlin.

Mit etwas Wehmut denke ich an die letzten Jahre und somit an ein sehr dynamisches Arbeitsfeld „Flucht und Migration“ zurück. Sich ständig ändernde Gesetzestexte, immer wieder neue lösbare und unlösbare Herausforderungen, sich wandelnde Themen - vom Ankommen bis hin zum Bleiben – und zahlreiche Begegnungen haben meine Arbeit in der Beratung, Qualifizierung und Begleitung von Ehrenamtlichen geprägt. Auf viele dieser Herausforderungen und Fragestellungen gab es Antworten. Das ist erfreulich. Andere Themen wiederum stehen nach wie vor auf der Agenda: der generelle Stellenwert von geflüchteten Menschen in Deutschland und der EU sowie das Thema Wohnen sind nur Beispiele hierfür. Zurückblickend kann ich sagen, dass mich die Arbeit in diesem Feld viel gelehrt und in verschiedenster Weise geprägt hat.

- **Flexibilität:** *Nichts ist wie es war und morgen kann es schon ganz anders sein.*
- **Offenheit:** *Es ist ein Schatz, so viele Menschen mit ihren je eigenen Ansichten und Gedanken kennengelernt zu haben (Ein ganz besondere Dank gilt Rouby und Anas, die die Ausstellung „Integration – und was wir dazu denken“ maßgeblich gestaltet haben und viele ihrer Gedanken mit mir geteilt haben). [Die Broschüre zur Ausstellung kann bei uns bestellt und die Ausstellung ausgeliehen werden]*
- **Hartnäckigkeit:** *Um die Rechte von Geflüchteten voranzubringen und für bessere Bedingungen einzustehen, braucht es eine gewisse Hartnäckigkeit und Widerstandskraft.*
- **Geduld:** *Genauso habe ich aber die Bedeutung von Geduld neu kennengelernt (und übe mich ständig darin), die es auch braucht, wenn es um Veränderungen geht.*

Ich möchte mich bei Ihnen für die schönen Begegnungen auf Festen, Veranstaltungen und Fortbildungen bedanken und Ihnen meinen Respekt für Ihr ausdauerndes und engagiertes Tun zum Ausdruck bringen. Ich werde Sie, Ihren Einsatz und Ihre Geschichten in guter Erinnerung behalten und wünsche Ihnen weiterhin viel Freude, inspirierende Begegnungen, ein gutes Austarieren von Widerstand und Geduld, eigenen und fremden Ansprüchen und natürlich - und das steht in diesen Zeiten an erster Stelle - viel Gesundheit. Mit den besten Grüßen, Theresa Stecklum.



Kochbuch „Aller Welts Gerichte“ Wir haben Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald eingeladen, uns ihre Lieblingsgerichte aus der Heimat zukommen zu lassen. Daraus entstanden ist ein Kochbuch mit dem Titel „Aller Welts Gerichte“. Eben ein Kochbuch mit über 20 Gerichten aus aller Welt. Wer dieses gegen eine kleine Spende erhalten möchte, kann sich wenden an: Andreas.Scheytt@caritas-bh.de, 0761 5911-240.

Faltblatt „So bestimmt der/die Ratsuchende selbst, wo es lang geht“ Viele von uns kennen das Dilemma aus der Arbeit mit Geflüchteten: Wie weit kann und soll meine Unterstützung gehen? Wo fange ich an, die ratsuchende Person zu bevormunden oder ihr zu viel Verantwortung abzunehmen? Die AG Selbstbestimmung hat sich Gedanken gemacht, welche Fragen wir uns in der Arbeit mit und Begleitung von Geflüchteten immer wieder in Erinnerung rufen möchten und ein Faltblatt erstellt, das uns den Umgang mit diesen Fragen erleichtert. Das Faltblatt „So bestimmt der/die Ratsuchende selbst, wo es lang geht“ finden Sie im Anhang der Newsletter-Mail als PDF-Datei. Wir freuen uns, wenn auch Sie das Faltblatt ausdrucken und für sich nutzen möchten! *#ag_selbstbestimmung*



Fachliches

Recht

Homeschooling Von der Corona-Pandemie sind auch viele Kinder und Jugendliche aus geflüchteten Familien betroffen, die derzeit nicht ihren gewohnten Kindergarten oder die Schule besuchen können. Gerade für geflüchtete Familien ist die Situation besonders schwierig, weil die für ein erfolgreiches Homeschooling benötigte Infrastruktur wie zum Beispiel Laptops nicht vorhanden sind. Erschwerend kommt hinzu, dass die Familien oft sehr beengt wohnen und gleichzeitig entlastende Angebote wie Hortbetreuung oder Sport nicht stattfinden. Wenn Sie als Ehrenamtliche geflüchtete Kinder und Jugendliche betreuen und Probleme innerhalb der Familien wahrnehmen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen IntegrationsmanagerInnen vor Ort anzusprechen. Diese können behilflich sein einen Platz in der Notbetreuung von Kitas/ Schulen zu organisieren oder über die Schule bzw. das Jobcenter ein digitales Endgerät zu beschaffen.

Rückwirkend ab Januar 2021 haben Sozialleistungsempfänger einen Anspruch auf die Übernahme der Kosten für diese Geräte in Höhe von bis zu 350 € auf Zuschussbasis, wenn sie für das Homeschooling benötigt, aber nicht von den Schulen bereitgestellt werden. Mehr Infos unter <https://tacheles-sozialhilfe.de/startseite/aktuelles/d/n/2739/>

Abschiebungen aus Baden-Württemberg in 2020: Ein erklärender Bericht auf den Seiten des Flüchtlingsrat BW gibt Aufschluss darüber, wie viele Menschen im Jahr 2020 in welche Länder abgeschoben wurden:

[Flüchtlingsrat BW - Abschiebungen - BW](#)

Härtefall-Eingabe: Materialien zum Thema Härtefalleingabe/Härtefallantrag gibt es auf der Seite des Flüchtlingsrats BW:

<https://fluechtlingsrat-bw.de/material-bestellen/>

BAMF hebt Sanktionen gegen Kirchenasyl auf: Die sogenannten Überstellungsfristen bei Dublin-Kirchenasyl-Fällen bleiben auf 6 Monate beschränkt und werden nicht, wie vom BAMF angekündigt, auf 18 Monate ausgeweitet – auch dank scharfer Kritik aus Kirchenasyl-Netzwerken und Kirchen. Mehr Informationen zum Thema gibt es unter:

<https://www.kirchenasyl.de/portfolio/pm-bamf-hebt-sanktionen-gegen-kirchenasyl-auf/>

Sprache



Online-Seminarreihe - "Ehrenamtliche Einsatzfelder in Alphabetisierung und Grundbildung": Ehrenamtliche können bei der Begleitung von Erwachsenen mit geringer Literalität eine wichtige Rolle einnehmen. Die fünfteilige Online-Seminarreihe des vhs Ehrenamtsportals zeigt Möglichkeiten auf, Erwachsene mit Lese- und Schreibschwierigkeiten mit einfachen Mitteln effektiv zu unterstützen.

Hier geht's zu den Videos: <https://vhs-ehrenamtsportal.de/seminarreihe-2020>

Gesundheit

FFP2-Masken für Geflüchtete: Nach einem erfolgreichen Eilantrag hat das Jobcenter entschieden: Leistungsempfänger können gegen Vorlage eines entsprechenden Schreibens des BMAS und ihres Lichtbildausweises kostenfreie FFP2-Masken in der Apotheke abholen. Mehr Infos unter: [Sozialgericht Karlsruhe FFP2-Masken Eilantrag](#)

Kennen Sie schon? Aus der Region und darüber hinaus...



Neue Migranten-Organisation CAPOA e.V. in Freiburg Der Verein CAPOA e.V. Freiburg (Cooperation and Progress of Africans) besteht seit dem 4.10.2020. Initiatoren sind Ababacar Kébé aus dem Senegal und Nelson Momoh aus Nigeria. Beide leben seit ca. 30 Jahren in Freiburg und betreuen die afrikanischen jungen Männer auf dem Stühlinger Kirchplatz in Freiburg im Rahmen des Projektes „Building Bridges“, das vor zwei Jahren vom Amt für Migration auf den Weg gebracht wurde. CAPOA e.V. Freiburg hat zum Ziel, einerseits diese Betreuungsmöglichkeiten zu erweitern und die jungen Männer auf der Suche nach Sprachkursen, Arbeit und Ausbildung gezielt zu unterstützen und zu begleiten und auch eigene Projekte

in diesen Bereichen aufzubauen. Darüber hinaus bietet der Verein allen Menschen aus der afrikanischen Community in Freiburg Beratung und Unterstützung an. <https://capoa-freiburg.de/wer-wir-sind/>

Gesundheitslotsen in Freiburg gesucht - der Caritasverband Freiburg bietet - zusammen mit Refudocs Freiburg e.V.- für geflüchtete Personen diese ehrenamtliche Tätigkeit als „Gesundheitslotsen für Menschen mit Fluchterfahrung in Freiburg und im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald“ an. Mehr dazu erfahren Sie hier: <https://www.refugium-freiburg.de/unsere-arbeit/>

Germania – Neue Perspektiven auf unser Land: Eine Sendung von FUNK zu sehen auf ARD und ZDF Deutschland ist so vielfältig wie die Menschen, die hier leben: GERMANIA zeigt Identitäten zwischen Migration und Ankommen und beschäftigt sich mit Fragen der Herkunft und Identität in einer multikulturellen Gesellschaft. Das Format gewann 2018 den Grimme-Preis und den Goldene Kamera Digital Award. Mehr sehen Sie hier: <https://www.zdf.de/kultur/germania>

Darunter findet sich beispielsweise ein Bericht von **Tupoka Ogette** (Antirassismus-Trainerin): <https://www.zdf.de/kultur/germania/tupoka-ogette-104.html>



Buch: „Sprache und Sein“ Kübra Gümüşay

„Am stärksten, wenn die Autorin am eigenen Beispiel zeigt, wie sie als Benannte unter Unbenannten an ihrem Traum von einer Gesellschaft, in der, alle gleichberechtigt sprechen und sein können' festhält. ...Ihr demokratisches Anliegen, die Sprache zu einem Zuhause für alle zu machen, vertritt sie klug und leidenschaftlich.“
Ralph Gerstenberg, Deutschlandfunk, 27.01.2020

Auf ihrer Website sind zudem einige Vorträge direkt abrufbar: <https://kubragumusay.com/talks/>

Außerdem ein Beitrag von ihr zur Veranstaltung „Sprechen über Rassismus“ hier:

<https://adis-ev.de/publikationen/mediathek/sprechen-ueber-rassismus-kuebra-guemuesay>

Fortbildungen – Fachtagungen – Termine

Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V.

Regelmäßige Austausch-Treffen für Ehrenamtliche im Landkreis in 2021 (online)

Alle Engagierten im Bereich Flucht/Migration, die an einem gemeinsamen Austausch interessiert sind, sind herzlich eingeladen, dieses Jahr an unseren digitalen Netzwerk- und Austauschtreffen teilzunehmen.

Die Auftaktveranstaltung ist am **25.02.2021 von 17-19 Uhr** über Zoom – u.a. mit einem kleinen Impuls zum Thema leichte Sprache. Weitere Termine folgen. Anmeldungen bei Wolfgang Busse: wolfgang.busse@caritas-bh.de oder 0761 8965-431

Andere Anbieter

Online Schnupperkurse – Gewaltfreie Kommunikation

Ein Angebot an kostenlosen Schnupperseminaren zum Thema Gewaltfreie Kommunikation:

<https://www.gewaltfrei-fuenf-seen-land.de/GFK-Online-Lernen>



Mittwoch, 17.03., 18-20 Uhr, online - Webinar "Hass im Netz – Hatespeech widersprechen" (Ev. Landeskirche Baden)

Im Webinar werden Handlungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Online-Situationen, wie etwa mit Bekannten, in Facebook-Gruppen usw. erarbeitet, z.B. "Diskutieren," „eine Grenze ziehen" oder etwas „ganz anderes" tun. Gesprächsstrategien werden vorgestellt und können gleich ausprobiert werden. Für alle, die sich gegen extrem rechte, rassistische und andere diskriminierende Aussagen engagieren wollen. Kosten: 5-10 EUR (nach Selbsteinschätzung).

Info & Anmeldung: [Anmeldung ekiba Webinar Hass im Netz](#)

15. – 28. März: Internationale Wochen gegen Rassismus

Unter dem diesjährigen Motto „Solidarität. Grenzenlos" wird auch in diesem Jahr mit bundesweit 3000 Veranstaltungen gerechnet. Informieren Sie sich unter: <https://stiftung-gegen-rassismus.de/iwgr>

Veranstaltungen speziell für Menschen mit Flucht – oder Migrationshintergrund

Wegweiser Bildung Freiburg: Neu: offene Videoberatung Wer Fragen zu Bildung hat, kann sich jetzt **dienstags (10-12 Uhr) und mittwochs (14-16 Uhr)** in einer offenen Videoberatung beraten lassen. Einfach [diesen Link](#) klicken. Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht nötig. Am besten funktioniert die Beratung, wenn man einen Computer mit Kamera und Mikrofon hat. Aber auch mit dem Smartphone kann man sich über diesen Link einwählen und beraten lassen. [Website von Wegweiser Bildung](#) Tel: 0151 51897380

Online-Fortbildungsreihe für geflüchtete Menschen – Flüchtlingsrat BW: Es gibt auch noch Angebot im März, bei dem Sie sich über ihre Rechte (z.B. Arbeitsrecht, Wohn- und Mietrecht,...) in Deutschland informieren können (ab B2-Deutsch Niveau). Mehr dazu hier: [Flüchtlingsrat BW Seminarreihe know your rights](#) (Eine Anmeldung ist jeweils erforderlich).

Mittwoch, 10.03., 18 bis 20 Uhr, online (Link nach Anmeldung):

Online Themenabend für Frauen mit Migrationshintergrund: Wie finde ich einen Einstieg in Ausbildung und Beruf?

Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es? Wie finde ich Arbeit? Wie kann ich meinen ausländischen Schul- oder Berufsabschluss anerkennen lassen? Wie finde ich den passenden Deutschsprachkurs? Und welche Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten gibt es? Zu diesen und vielen weiteren Fragen können sich Frauen mit Migrationshintergrund am Themenabend durch Berater*innen zahlreicher Institutionen informieren lassen. Information auf der Website von Wegweiser Bildung. Anmeldung unter Tel. 0761 36895-87 oder webi@bildungsberatung-freiburg.de bis 05.03.2021. Rückfragen: Olena Neumann, Tel. 0761 36895-86

voraussichtlich 22.03.-30.09.21, 15h/Woche zzgl. Vor- und Nachbereitung

EH Freiburg: Vorkurs für Studierende mit Fluchterfahrung Zu diesem Kurs zur Vorbereitung auf ein Studium gehören ein Sprachkurs (DSH-Prüfung) und fachbezogene Angebote. Es bereitet insbesondere auf die Bachelor-Studiengänge Soziale Arbeit, Pädagogik der Kindheit und Religionspädagogik / Gemeindediakonie vor, sowie andere Studiengänge im pädagogischen oder sozialwissenschaftlichen Bereich. Eine bestimmte Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung ist nicht Voraussetzung. Die Evangelische Hochschule Freiburg hält jährlich 10 reguläre Studienplätze für Bewerber*innen mit Fluchtgeschichte frei. Informationen und Bewerbung bis zum 12.02.2021 auf der [Infoseite für Geflüchtete](#) oder der [Infoseite zum Vorkurs](#)

Impuls



Jeder Tag ist ein neuer Anfang. *George Eliot*

Eindrücke von Mira Waldenfels (Integrationsmanagerin in Sulzburg) zur Online-Tagung „Migrationsgesellschaft GEMEINSAM leben und gestalten“ vom 4.-6. Februar 2021

Wie gelingt Migrationsgesellschaft in diesen ungewöhnlichen Zeiten unter schwierigen Bedingungen? Wie können die Herausforderungen Flucht, Fluchtursachen und Gleichberechtigung von Geflüchteten in Deutschland nachhaltig und engagiert gemeistert werden? Bei der Tagung diskutierten unterschiedliche Akteure, darunter das Regierungspräsidium Stuttgart, der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg und die Diakonie Deutschland, über diese und andere Fragen.

Ein Thema, das mich besonders nachdenklich gestimmt hat, war der Umgang mit Corona-Schutzmaßnahmen in Unterkünften für Geflüchtete. In der Diskussion schien es mehrfach, als seien die unterschiedlichen Positionen verhärtet und als sei kein Weiterkommen in Sicht. Doch am Ende zeigte sich, dass es trotz großer Meinungsverschiedenheiten eine gemeinsame Zielorientierung gab, weil unterschiedliche Akteure auf Augenhöhe miteinander redeten und wohlwollend an einem gelingenden Miteinander arbeiteten. Mehrfach betont wurde auch die unentbehrliche Unterstützung der Ehrenamtlichen, vor allem während der Corona-Pandemie. Das große Interesse an der Veranstaltung hat nicht nur den Referent*innen, sondern allen Beteiligten Mut gemacht, den Herausforderungen bei der Arbeit mit Menschen mit Fluchtgeschichte auch in den nächsten Monaten mit Tatkraft zu begegnen!

*Auch Ihnen wünschen wir weiterhin viel Mut, Energie und senden warme Frühlingsgrüße
Julia Engelhardt, Theresa Stecklum, Andreas Scheytt, Wolfgang Busse*

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen!

Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e. V.

Verwendungszweck: Spendenkonto

Betreff: Migration – Integration

IBAN: DE11 6805 0101 0002 0518 82



Weitere Infos finden Sie auf der Homepage des Caritasverbandes unter: caritas-breisgau-hochschwarzwald.de/spende

Gefördert von

